

1. Welche der städtischen Brunnen sind momentan in vollem Betrieb?
2. Sind städtische Brunnen eingeschränkt in Betrieb?  
Falls ja:
  - a) In welchem Maße?
  - b) Welche Einsparungen werden durch die Einschränkung erzielt?
3. Auch nicht in Betrieb befindliche Brunnen kosten bekanntlich Geld.
  - a) Welche Kosten entstehen auch ohne den Betrieb? (Bitte Personalkosten und Sachkosten getrennt darstellen.)
  - b) Welche Einsparungen sind mit dem Nicht-Betrieb verbunden? (Bitte Personalkosten und Sachkosten getrennt darstellen.)
  - c) Wie wird das freigewordene Personal eingesetzt? Um wie viel Stellen handelt es sich dabei?
  - d) Für den Fall, dass sich private Unterstützer fänden: Welche Kosten entstünden für die Inbetriebnahme welches halleschen Brunnens?
4. Welche halleschen Brunnen laufen bereits mit privater Unterstützung?  
Welchen Anteil der Gesamtkosten trägt dabei die Stadt?
5. Wie gedenkt die Stadtverwaltung mit den städtischen Brunnen in diesem und in den nächsten Jahren umzugehen?

---

**Antwort der Verwaltung:**

1. Von den 35 städtischen Wasserspielen und 3 Wasserspielplätzen sind 18 Wasserspiele und die 3 Wasserspielplätze in vollem Betrieb.
2. Eingeschränkt sind die Wasserspiele Nordbad, Rosengarten und Heide-Nord, I. WK, in Betrieb (01.06.-30.08.)  
Diese Brunnenanlagen sind aus Gründen von Nichtinbetriebnahme anderer Wasserspiele eingeschränkt betreibbar.  
  
10 Brunnen sind außer Betrieb wegen technischer Mängel  
4 Brunnen sind außer Betrieb zur Betriebskostenreduzierung
3. a) Die 2011 nicht in Betrieb genommenen Brunnen verursachen Kosten bei der Aufrechterhaltung der Anschlüsse (Wasser, Energie) von insgesamt ca. 2 T€. Personalkosten werden nicht eingespart, da auch die nicht betriebenen Anlagen turnusmäßig kontrolliert werden müssen z. B. auf Sachbeschädigungen und technische Sicherheit.  
  
b) Durch die Nichtinbetriebnahme der Brunnen, die, bedingt durch technische Mängel, ausfallen, werden 82 T€ durch nicht beauftragte Reparaturen eingespart.  
  
c) Da das Grünflächenamt das Servicepersonal schon im gültigen Fachkonzept auf Minimalbedarf reduziert hat (4 Mitarbeiter in 2 Arbeitsgruppen), wird kein Personal freigesetzt.  
Die 2 Teams sind aus Gründen der Arbeitssicherheit mit je 2 AK zu besetzen.  
  
d) Die für 2012 geplanten Sachkosten für die einzelnen Brunnenanlagen sind als Anlage Aufstellung Kostenplanung 2012 Sachkosten dargestellt. Darin nicht enthalten sind die Reparaturkostenansätze für folgende Anlagen:

Brunos Warte	3.000 €
--------------	---------

August-Bebel-Platz	9.000 €
Rosengarten	6.000 €
Taubenbrunnen	3.000 €
Heidebrunnen	5.000 €
Stadtspark	50.000 €

sowie weitere Schäden aus dem Saisonbetrieb 2011, die erst nach Saisonende abzusehen sind. Hier ist z. B. momentan schon erkennbar, dass der komplette Aufbau des großen Buna-Brunnens (Rohrsystem, Schieber und künstlerisch gestaltete Elemente) 2012 zwingend einer Überarbeitung bedarf.

4. Durch die Übernahme von Betriebskosten laufen 2011 mit privater Unterstützung

Eselsbrunnen  
 Brunnen Geiststraße  
 Handwerkerbrunnen  
 Nasreddin-Brunnen  
 Tulpenbrunnen  
 Frauenbrunnen  
 Großer Buna-Brunnen.

Die Stadt trägt hier Sachkosten in Höhe von ca. 10.000 € (Chlor, Verschleißmaterial etc.).

5. Im Jahr 2011 ist mit den organisierten Veränderungen der dargestellte Betrieb gesichert. Für 2012 stellt sich die Frage, wie viel finanziellen Spielraum die Stadt zur Absicherung dieser freiwilligen Leistung hat. Auf jeden Fall wird der Betrieb der Brunnen auch in den kommenden Jahren in Abhängigkeit der verfügbaren finanziellen Mittel jeweils neu zu entscheiden sein.

---

**Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.**